

Rühtmann & Co. und aus Saarbrücken in Aussicht gestellt, veranlassen zu der Bitte: Diejenigen, die etwa noch Einnahmen für diesen Zweck hatten, möchten mir dieselben so fort zugehen lassen, um die Nachschlußrechnung in Einem geben zu können. Zugleich bitte ich um baldige Ueberweisung etwaiger Eingänge für Schleswig-Holstein in Folge meiner Versendung. Wo namentliche Quittung gewünscht wird, beliebe man es zu bemerken.

In der Kürze denke ich Ihre Mitwirkung für ein Unternehmen zu Gunsten der buchhändlerischen Wittwen und Waisen in Anspruch zu nehmen, und wenn Sie es mit derselben Liebe stützen, mit der ich es zu beginnen und zu pflegen denke, werden wir zu Gunsten unseres Unterstützungsfonds im Kleinen, Großes zu wirken vermögen.

Wilhelm Rühlert in Frankfurt a. M.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9361.] Associé-Gesuch.

Der Besitzer einer Verlags- u. Sortimentshandlung in einer Kreisstadt des Königreichs Württemberg sieht sich durch anderweitige Geschäfte veranlaßt, einen Theilhaber zu suchen, der namentlich mit der katholischen Literatur sehr vertraut seyn muß und einige Tausend Gulden einzuschließen im Stande ist. Auch wäre man nicht abgeneigt, Verlag und Sortiment käuflich abzutreten.

Anerbietungen wolle man gef. den Herren Gebhard & Koerber in Frankfurt a/M. zugehen lassen, welche die Güte haben, solche weiter zu befördern.

[9362.] Theilhaber-Gesuch.

Zu einem ausgedehnten literarisch-artistischen Unternehmen, das in seiner Erscheinungsart mit dem „malerischen und romantischen Deutschland“ zu vergleichen ist, werden Theilhaber gesucht.

Es können Beteiligungen mit je 100 \mathfrak{f} stattfinden, wofür die Rückzahlung mit \mathfrak{f} 120 bis Ende 1851 geleistet wird, sofern die Theilnehmer nicht längere Beteiligungen vorziehen. Ueber das Nähere des weit vorbereiteten Unternehmens wird Herr Wilh. Baensch in Leipzig die Güte haben Mittheilungen zu machen.

[9363.] Verkauf eines Sortiments-Geschäfts.

In einer der größeren Städte am Rhein ist eine mit dem besten Erfolge betriebene Sortiments-Buchhandlung, Familienverhältnisse halber, zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit einer Reihe von Jahren und bietet jungen Leuten, welche über einiges disponible Vermögen zu verfügen haben, eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit zur Begründung ihrer Selbstständigkeit.

Anfragen franco, mit der Chiffre Z. Z. # 100, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[9364.] Geschäfts-Verkauf.

Eine blühende, renommirte, seit 26 Jahren bestehende Buchhandlung, Sortiment, Verlag und Leihbibliothek, in einer Kreisstadt von über 8000 Einwohnern im Regierungsbezirk Frankfurt a/D., soll wegen Auseinandersehung der Erben, des vor 2 Jahren verstorbenen Besitzers aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Für einen jungen Buchhändler bietet sich hierdurch die beste und leichteste Gelegenheit zur sicheren Selbstständigkeit dar. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Johann Friedrich Hartknoch in Leipzig.

[9365.] Verkaufs-Offerte.

Ich beabsichtige meine Filial-Handlung in Wunsiedel unter billigen Bedingungen zu verkaufen und sehe gefälligen Anträgen solider Kaufliebhaber franco oder auf dem Buchhändler-Wege entgegen.

Hof, im Oct. 1850. G. A. Grau.

[9366.] Verkaufs-Offerte.

Ein kleiner Verlag, worunter einige Werke von berühmten Verfassern, und ein sehr gangbares Schulbuch, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen besorgt die Red. unter M. K. # 12.

[9367.] Leihbibliothek und Verlagsartikel u. zu kaufen.

In einer der größten Städte der Rheinprovinz sind, wegen Abwicklung des Geschäfts, eine Partie Verlagsartikel, altes und neues Sortiment, so wie eine bedeutende Leihbibliothek, von circa 10,000 Werken, zu kaufen; von wem? sagt die Red. dieses Blattes.

[9368.] Verkauf von Bücherverlag.

Ein aus ca. 140 Artikeln bestehender Bücherverlag in Berlin soll, um damit zu räumen, für einen sehr billigen Preis verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen das Verzeichniß desselben von Herrn G. Betge in Berlin oder Herrn C. Enobloch in Leipzig beziehen und das Nähere durch dieselben in Erfahrung bringen. Handlungen, welche zugleich antiquarische Geschäfte betreiben, dürfen auf diesen Verkauf besonders aufmerksam gemacht werden.

[9369.] Zur Nachricht!

Die Postverhältnisse in Dessau nöthigen uns, den Verlag der Zeitschrift: Wartburg aufzugeben und das Journal an die Herren Gebr. Meyer in Braunschweig abzutreten.

Dessau, d. 20. Oct. 1850.

Expedition der Wartburg
(Neubürger.)

[9370.] Beachtenswerth.

Von Litfas Deklamatorium 24 Hefte, Ladenpreis 4 \mathfrak{r} (à Hest 5 \mathfrak{r})

übernahm ich den gesammten Vorrath mit Verlagsrecht. — Ich ersuche Sie daher, die Bestellungen von jetzt ab mir zugehen zu lassen, indem ich zugleich um freundliche Verwendung bitte. Es stehen sowol einzelne Hefte als complete Exemplare mäßig à Condition zu Diensten. In Rechnung debitire ich mit 33 $\frac{1}{3}$ % und gegen baar mit 50 %.

Hamburg.

Ergebenst
Moritz Engel.

Fertige Bücher u. s. w.

[9371.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Erstes

Lernbuch der Kinder,

enthaltend

die ersten Uebungen im Zeichnen, Schreiben, Rechnen, Lesen, in der Rechtschreibung, deutschen Sprachlehre und dem Auswendiglernen

nach

der Jacotot'schen Methode, verbunden mit der Schreiblesemethode

von

Mag. Budich,

Director einer vollständigen Schulanstalt in Dresden.

Gr. 8. broch. mit 10 Tafeln. 12 \mathfrak{r} .

Der Verfasser hat in diesem Werkchen die neuesten und wichtigsten Anforderungen der Pädagogik zu vereinigen gesucht und zum ersten Male die gesammten Anfänge des Elementarwissens, namentlich für Mütter, Erzieherinnen und Vorschulen, in einem Buche vereinigt, dem bald auch eine ausführliche Gebrauchsanweisung folgen soll. Namentlich ist hier die Schreiblesemethode mit der Jacotot'schen Methode in einer consequenten Weise verbunden worden. Ein mannichfaltigeres und brauchbareres erstes Lesebuch möchte nicht leicht eine Bibliothek aufweisen können; es wird daher einem jeden Pädagogen, wie überhaupt Schulanstalten eine willkommene Erscheinung seyn.

Dresden im October 1850.

Robert Schäfer.

[9372.] An alle Handlungen, von denen uns Bestellungen zukamen, wurde kürzlich versandt:

Katholischer Volkskalender für 1851.

XI. Jahrgang.

Mit 6 werthvollen Stahlstichen, gez. von Osterwald, gestochen in der Mayer'schen Kunstanstalt in Nürnberg.

8. 228 Seit. eleg. geb. 10 \mathfrak{r} , cart. 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} . Mit 25% Rabatt, und auf 25, 1, auf 100, \mathfrak{f} Freier. Gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt ohne Freierempl. Ohne Kalendarium für nichtpreussische Handlungen 5 \mathfrak{r} netto, mit Freierempl. wie oben.

Wir lassen den Kalender in den gelesesten Blättern anzeigen und ersuchen die Handlungen, welche noch Bedarf haben, gef. bald zu verlangen. Die Ausstattung des Kalenders ist so schön, und der Inhalt so reichhaltig, daß keine Handlung nicht einigen Absatz davon erzielen könnte.

V. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung in Neuf u. Edin.